

Multikanal-Bank-System TRAVIC: performanter und sicherer Betrieb auf IBM WebSphere und zSeries.

Die IZB SOFT, der zentrale IT-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe Bayern, stand vor der Herausforderung, die bestehenden Online-Banking-Lösungen in eine zukunftsweisende und ausbaufähige Multikanal-Architektur zu überführen. Ziel war es, den HBCI-Standard in der vorhandenen Infrastruktur zum XML-basierten FinTS 4.0 weiterzuentwickeln. Die IZB SOFT betreut u. a. 78 Sparkassen mit über 20 Millionen Bankkonten und über 1,2 Milliarden Buchungsposten pro Jahr und stellt deshalb höchste Anforderungen an Durchsatz, niedrige Antwortzeiten und geringe Transaktionskosten.

Die PPI Financial Systems GmbH zählt zu den führenden Anbietern für eBanking-Lösungen und konnte zusammen mit dem SIZ, dem Informatikzentrum der Sparkassenorganisation, die IZB SOFT als Pilotkunden für das gemeinsame strategische Produkt TRAVIC-Retail gewinnen. Als Teil der Produktfamilie TRAVIC-Enterprise für das Privat- und Firmenkundengeschäft, mit der PPI die Marktführerschaft in Deutschland anstrebt, unterstützt TRAVIC-Retail die aktuellen und zukünftigen Vertriebskanäle einer Bank.

TRAVIC-Retail basiert auf dem neuen Standard FinTS 4.0. Kernstück ist eine hochperformante Engine zur Verarbeitung der Finanztransaktionen. An die Engine sind Dienste wie z. B. Kryptografie oder Benutzerverwaltung mit offenen Schnittstellen angebunden. Protokolle der Kundenanwendungen wie das HBCI-Format werden über so genannte Broker in das FinTS-4.0-Format umgewandelt. Die verarbeitenden Systeme der Bank werden über Formatkonverter und Kommunikationskonnektoren angebunden. Die Systemarchitektur ist hochgradig modular und dadurch einfach in IT-Infrastrukturen integrierbar.

TRAVIC-Retail ist vollständig auf Application-Server ausgerichtet und zuerst auf IBM WebSphere implementiert worden. Die Application-Server-Technologie passt genau für die Aufgabenstellung, Transaktionen

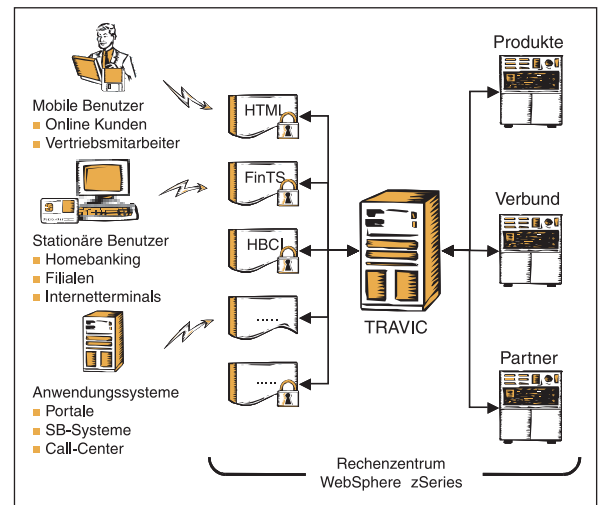
mit Auftragsdaten im XML-Format webbasiert zu verarbeiten. Dies reduziert den Entwicklungsaufwand erheblich. Entwickelt wird TRAVIC-Retail mit dem IBM WebSphere Studio Application Developer (WSAD). WSAD ist für PPI die führende Entwicklungsumgebung, denn es ermöglicht die automatische Erstellung der Schnittstellenkomponenten, die die Kunden für die Integration benötigen.

Mit IBM WebSphere kann PPI den hohen Anspruch erfüllen, den das Unternehmen als Hersteller unternehmenskritischer Anwendungen an die Qualität stellt. Die für einen kritischen Produktionsbetrieb relevanten Plattformen werden optimal unterstützt. Dies gilt insbesondere auch für die zSeries.

Zu den Vorteilen, die Lösung im Rechenzentrum komplett auf der zSeries betreiben zu können, zählen die Skalierbarkeit im Highend-Bereich, höchste Verfügbarkeit mit 'Zero-Downtime' und Sicherheit. Durch systemübergreifende, dynamische Lastverteilung werden die Ressourcen optimal genutzt. Beispielsweise treten Spitzenbelastungen im Transaktionsaufkommen des Privatkundengeschäfts zu anderen Zeiten auf als in der Batch-Verarbeitung im Firmenkunden-Zahlungsverkehr. Die Nähe zu den juristischen Daten gewährleistet einen schnellen und aktuellen Datenzugriff ohne Redundanz und ohne Security-Probleme. Die Infrastrukturen in den Rechenzentren sind ausgereift.

Gemeinsam mit dem Kunden hat PPI als Advanced Business Partner der IBM das TRAVIC-System im IBM Products & Solutions Center (PSSC) Montpellier intensiven Lasttests unterzogen. PPI und IZB SOFT erhielten dabei fundierte Unterstützung von den Experten der IBM und konnten einen hohen Nutzen aus der Testreihe ziehen.

Antwortzeiten, Durchsatz und Ressourcenverbrauch von TRAVIC-Retail konnten weiter



optimiert und die geforderten Werte so nachgewiesen werden: Bei 100.000 Transaktionen pro Stunde in einer kundenüblichen Mischung verschiedener Aufträge waren 90 % der Anfragen mit Antwortzeiten unter drei Sekunden zu bearbeiten. Außerdem sind weitere Vorteile der Architektur und der Plattform deutlich geworden: Eine höhere Anzahl MIPS steigert den Durchsatz linear; Java-Assist-Prozessoren (zAAPs) werden genauso effektiv genutzt wie Standardprozessoren; Release-Updates (von WebSphere 5.02 auf 5.1) verbessern die Performance. Das System arbeitet bis zum Erreichen der Überlast konstant und bleibt auch bei erheblicher Überlast stabil.

Die Laborbeobachtungen decken sich mit den Praxiserfahrungen. Im Betrieb bietet TRAVIC-Retail auch im Störfall höchste Sicherheit vor dem Verlust von Daten oder Transaktionen. PPI Financial Systems sieht sich darin bestätigt, seine strategischen Produkte unter WebSphere zu entwickeln und für die zSeries anzubieten. Auf diese Weise lässt sich eine zeitgemäße Entwicklungsinfrastruktur und -methodik mit den hohen Anforderungen an den Produktionsbetrieb einer Software ideal verbinden.

Kontakt:

Uwe Prieß
Geschäftsführer PPI Financial Systems GmbH
Fon: +49 40 227433-0
E-Mail: Uwe.Priess@ppi.de
Web: www.ppi.de

Olaf Hendrik Kappel
Sales Manager WebSphere zSeries
IBM NE Europe
Fon: +49 171 2212389
E-Mail: Kappel@de.ibm.com
Web: ibm.com/software/websphere